

## **Haushaltsentwurf 2022 ist für die Neu-Eichenberger CDU nicht tragbar. Neu-Eichenberger CDU und CDU Fraktion kritisieren die Mitglieder vom Gemeindevorstand und Gemeindevertretung von MfNEB, Grüne und Linke**

Seitdem Miteinander für Neu-Eichenberg (MfNEB) gemeinsam mit Grünen und Linken die Mehrheit im Gemeindeparlament und Gemeindevorstand haben, herrscht Stillstand in der Gemeinde Neu-Eichenberg.

Der § 92 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) regelt die allgemeinen Haushaltsgrundsätze, nach denen sich die Städte und Gemeinden richten müssen.

Insbesondere ist dabei auf den § 92 Abs. 4 und Abs. 5 HGO zu achten. Der § 92 Abs. 4 HGO besagt, dass der Haushalt jedes Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein muss!

Wäre die CDU nicht durch MfNEB, Grüne und Linke aus dem Gemeindevorstand ausgegrenzt worden, wäre das sicherlich nicht passiert.

Nach dem Wahlergebnis im April 2021 hätte die CDU einen Anspruch auf einen Sitz im Gemeindevorstand, so wollten es die Wähler von NEB. Dies wurde in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung durch MfNEB, Grüne und Linke verhindert. Das ist halt die Ausgrenzungspolitik in NEB.

Wird ein nicht ausgeglichener Haushalt von der Gemeindevertretung verabschiedet, greift die Kommunalaufsicht ein und die Genehmigung des Haushalts wird verweigert.

In der Regel muss dann die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept erstellen und ggf. weitere Auflagen für den aktuellen Haushalt erlassen.

Ein Haushaltssicherungskonzept 2022 wurde auch nicht vorgelegt. Und wie der Ausstieg aus dem Logistikgebiet (ca. 2 Mio. € zusätzliche Kosten) finanziert werden soll, ist auch offen und im Haushaltsplanentwurf nicht vorgesehen. Stillstand und Konzeptlosigkeit in allen Bereichen.

Am 17.01.2022 tagten deshalb der Haupt- und Finanzausschuss und Klima-Bau- u. Umweltausschuss, um den Investitionsplan und Haushaltsplanentwurf zu besprechen. Für einen ausgeglichenen Haushalt fehlen ca. 300.000 €.

Nach 2 1/2 Stunden wurde die Sitzung abgebrochen. Ein weiterer Termin ist erforderlich und wurde einstimmig auf den 31.01.2022 gelegt, krankheitsbedingt musste der Termin auf den erneut verlegt werden. Nach weiteren 3 1/2 h konnten die Mitglieder des HAFA- Ausschusses keine Empfehlung für die Gemeindevertreter aussprechen, dem überarbeiteten Haushaltsentwurf zuzustimmen. Diese 2 Tage wurden durch den Vorsitzenden unprofessionell vorbereitet und schlecht gemanagt.

Ohne ausgeglichenen Haushalt, den die Gemeindevertretung am 14.02. erst beschließen muss, darf die Gemeinde keine größeren Investitionen durchführen, d. h. es droht der Baustopp im geplanten Kindergartenausbau 2022. Hier sollen 530.000 € investiert werden, die im Schwerpunkt aus der Hessenkasse finanziert werden sollen (280.000 €). Hier haben CDU und SPD in den letzten 20 Jahren durch eine sparsame Haushaltsführung Rücklagen von 800.000 € erwirtschaftet. Ohne diese Rücklagen wäre ein Kindergartenausbau nicht finanzierbar und auch die Feuerwehr könnte kein neues Fahrzeug bekommen, was nun für 2023 geplant ist (350.000 €).

## **Grobe Fehler im Haushaltsentwurf 2022.**

Obwohl die Polizeiakademie Hessen der Gemeinde am 15.12.2021 schriftlich mitgeteilt hat, dass der geplante Blitzer für 100.000 €, der auf der B 27 errichtet werden sollte, gegen bestehende Gesetze verstößt, denn es gibt hier keinen Unfallschwerpunkt, steht er immer noch in der Revision 1 des Haushaltsplanentwurf vom 12.01.2022 drin.

Was macht eigentlich der Gemeindevorstand, wo MfNEB, Grüne und Linke die Mehrheit haben? und was machen der HAFA und Klima- Bau und Umweltausschuss? Die Investition wird auf 2023 verschoben. Nun soll er auf der Langen Straße in Hebenshausen installiert werden, denn hier soll es erhebliche Lärmbelastigungen geben. Dieser Grund alleine reicht aber nicht aus für eine Genehmigung.

Im Bauhof sollen 96.000 € investiert werden, obwohl der Haushalt nicht ausgeglichen ist.

Ein E-Pritschenfahrzeug soll für 50.000 € angeschafft werden, der die Anforderungen der Gemeinde NEB nicht erfüllen kann. Das bestehende Fahrzeug wurde mit ca. 10.000 € repariert und soll nun in 2022 verkauft werden? Etwas mehr betriebswirtschaftliches Denken ist hier angesagt, wenn die Kassen leer sind.

Die CDU fordert die Anschaffung eines sehr gut erhalten Gebrauchtfahrzeuges, aber nicht in 2022.

Obwohl alle Gemeindevertreter dem CDU-Antrag zugestimmt haben, PV-Anlagen mit Energiespeicher und Wallbox für unsere Gemeindevorrichtungen zu planen, plant der Gemeindevorstand immer noch mit PV-Anlagen ohne Energiespeicher, die unwirtschaftlich sind. So auch für den geplanten Ausbau des Kindergartens.

Geeinigt hat man sich auf eine PV-Anlage mit Energiespeicher und Wallbox auf dem Dach der Gemeindeverwaltung. Endlich mal ein Vorschlag der die steigenden Stromkosten reduziert und einen Beitrag zum Thema Co2 Reduzierung liefert.

## **Grobe Fehler im Investitionsplan 2022-2025**

Ohne Beschluss des HAFA-Ausschusses und der Gemeindevertretung werden die Investitionen für den Ausbau der Straße Meierhöfe Hebenshausen laut vorgelegtem Investitionsplan auf 2024 verschoben. Hier sollen nun 640.000 € investiert werden, ohne mit den betroffenen Bürgern darüber zu reden. Wie schon im Wahlprogramm der CDU im Februar 2021 veröffentlicht, fordert die CDU eine Bürgerversammlung für die betroffenen Anwohner, damit endlich eine preiswerte, familiengerechte und altersgerechte Lösung erarbeitet werden kann. Siehe CDU WEB-Seite.

Auch hier Stillstand.

Die Krönung sind die Anträge von MfNEB und Grünen zur HAFA Sitzung am 17.01.2022.

Obwohl im Haushaltsentwurf ca. 300.000 € fehlen, wollen die Grünen zusätzlich 45.000 € für eine Neu-Planung des Bahnhofsvorplatzes in Eichenberg ausgeben.

Der Bahnhofsvorplatz gehört der Deutsche Bahn AG und nicht der Gemeinde NEB. Die Deutsche Bahn AG plant einen Umbau vermutlich in 2027.

Außerdem wollen MfNEB und Grüne zusätzlich 30.000 € ausgeben, um für die Aufhebung der Planungen zum Sondergebiet Logistik, Mittel im Haushalt 2022 zu haben.

(Aufhebung Bebauungsplan Nr. 13 und entsprechende Anpassung des Flächennutzungsplans).

Grüne haben keine eigenen Ideen, wie man die Zukunft in NEB gestalten sollte und fordern daher zusätzlich 15.000 € für eine Zukunftswerkstatt NEB durch ein externes Planungsbüro.

Das sind also zusammen weitere zusätzliche Ausgaben von 90.000 €, d. h. eigentlich fehlen ca. 400.000 € für einen ausgeglichenen Haushalt.

Und welche Einnahmen hat die Gemeinde durch die Grundsteuer A und B.

Sie belaufen sich nach Haushaltsentwurf auf 223.000 €.

Hinzu kommen die Gewerbesteuern, die mit 340.000 € geplant sind. Diese können stark schwanken, denn sie sind abhängig von der wirtschaftlichen Lage.

Nun wurde also eine Erhöhung der Grundsteuer A und B sowie eine Erhöhung der Gewerbesteuer beschlossen. Dieser aktuelle Beschluss ist aber nur ein Tropfen Wasser auf einen sehr heißen Stein.

Das lebenswerte Neu-Eichenberg wird also in naher Zukunft wesentlich teurer, wobei der Ausstieg aus dem Sondergebiet Logistik (ca. 2. Mio. € zusätzliche Kosten) nicht mitberücksichtigt ist.

Auf Antrag der CDU wurden nun plausible Werte für den geplanten neuen Feuerwehrstützpunkt mit in den Investitionsplan für 2024 aufgenommen. Die Planung wurde auf 1,8 Mio. € erhöht, zusätzliche Grundstückskosten sind dabei noch nicht berücksichtigt. Eigentlich wollte man schon 2021 50.000 € für die Planung des Stützpunktes ausgeben, die mussten aber erneut verschoben werden. Und auch die Kosten für den geplanten Hochwasserschutz in Höhe von 67.000 € mussten verschoben werden.

Wenn die Hauptverantwortlichen von MfNEB, Grüne und Linke so weiter machen, dann gehen noch in dieser Legislaturperiode in NEB die Lichter aus.

Die ehemaligen Mitglieder der Gemeindevertretung von CDU und SPD haben in den letzten 20 Jahren durch eine solide Haushaltsführung ca. 800.000 € Rücklagen erwirtschaftet (Hessenkasse). Als Dank für die geleistete Arbeit verteilt MfNEB ihre Flyer zum Sondergebiet Logistik und verunglimpft diese in ihrer Handlungsweise.

Und nicht nur das, aus der Hessenkasse sollten nach Haushaltsentwurf 480.000 € für die Investitionen in 2022 verwendet werden. Das konnte durch den HAFA- Ausschuss verhindert werden. Sind die Rücklagen aufgebraucht, kann die Gemeinde fast keine Investitionen mehr tätigen. Gewaltige Gebührenerhöhungen in allen Bereichen sind die Folge.

Die Hauptverantwortlichen von MfNEB, Grüne und Linke sind nun fast 1 Jahr an der Regierung und wissen nicht, wie sie den Ausstieg aus dem Sondergebiet Logistik finanzieren wollen und können. Und das von der HLG geforderte Zukunftskonzept für NEB gibt es auch nicht.

Stillstand und Konzeptlosigkeit in allen Bereichen.

**Die CDU Fraktion lehnt auch den nun ausgeglichenen Haushaltsplan 2022 ab.**

**Auch der nun ausgeglichene neue Haushaltsentwurf löst nicht die aktuellen Probleme, sondern verschiebt sie nur auf 2023. Wir diskutieren die Haushaltsproblem wieder in 9 Monaten.**

Herausgeber: CDU Gemeindeverband Neu-Eichenberg

1. Vorsitzender: Werner Marchewka  
Rosenwinkel 4, 37249 Neu-Eichenberg  
Telefon: 05542-3476

